

Leonz Eder

Sportlehrer, Vizepräsident FISU,
Sportförderer



| | |
|------------------------------|--|
| GEBOREN: | 3. April 1953 in Samedan/GR |
| NATIONALITÄT: | Schweizer |
| AUSBILDUNG: | Primarlehrer (Lehrerseminar Zug); Eidg. Dipl. Turn- und Sportlehrer II (Universität Bern); Nationaltrainer NKES I und II (Magglingen); Sportmanagement-Diplom (Swiss Olympic/VMI Universität Fribourg) |
| BERUFLICHE STATIONEN: | Primarschule Zug-Herti (1973–75), Universität St.Gallen (1979–2018) |
| FAMILIE: | Zwei erwachsene Kinder aus erster Ehe, vier Enkelkinder, verheiratet mit Brigitte Eder-Bösch |

i BEZUG ZU ST. GALLEN, STADT UND KANTON

Bevor Leonz Eder am 1. April 1979 seine Tätigkeit als Unisportlehrer an der Universität St. Gallen aufgenommen hatte, war er lediglich einmal als Kind mit seinem Vater anlässlich eines OLMA-Besuches in der Stadt St. Gallen. Als Kind verbrachte er allerdings mehrmals Ferien bei seinen Grosseltern in Weinfelden und konnte so den Bezug zur Ostschweiz entwickeln. Durch seine berufliche Tätigkeit und den mehr als 25 Jahre langen Wohnsitz in der Stadt St. Gallen wurde er mit «Land und Leuten» vertraut und fand auch dank der Funktionen im Vorstand des LC Brühl (Pressechef), als Gründungsmitglied des Panathlon-Clubs St. Gallen und seiner journalistischen Nebenbeschäftigung beim Regionaljournal Ostschweiz und freier Mitarbeiter u.a. beim Tagblatt Zugang zu Stadt und Kanton St. Gallen.

i SPORTLICHE TÄTIGKEITEN

Seit der zweiten Primarklasse bis ins Alter von 17 Jahren trainierte Leonz Eder beim Turnverein Oberwil-Zug Kunstturnen und bestritt auch viele kantonale und regionale Meisterschaften. Später spielte er während sieben Jahren als Torhüter beim Handball-Club LK Zug in der zweiten und ersten Liga mit, ehe er während seines Studiums in Bern beim VBC Bern (2. Liga) als Volleyballer tätig war. Er zeichnete sich stets durch seine sportliche Vielseitigkeit aus, die er zugunsten seiner Sportlehrertätigkeit gegenüber einer Leistungssport-Karriere in den Vordergrund rückte.

i FUNKTIONÄRSLAUFBAHN

Nebst seinen früheren Vorstandsfunktionen beim LC Brühl Leichtathletik, Panathlon-Club St. Gallen und Volley Amriswil engagierte sich Leonz Eder sehr stark im nationalen, kontinentalen und internationalen Hochschulsport. So gehört er seit den 80er-Jahren dem Vorstand des damaligen Schweizerischen Akademischen Sportverbandes, heute Swiss University Sports, an, wo er auch TK-Präsident war und seit vielen Jahren die Funktion des Geschäftsführers innehat. In der European University Sports Association (EUSA) war Eder ebenfalls Vorstandsmitglied, Finanzchef und bis 2015 Vizepräsident. 1991 übernahm er als Mitglied der Pressekommission erstmals ein Amt im internationalen Hochschulsport-Verband, der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU). 2003 folgte seine Wahl ins Exekutivkomitee, 2011 wurde er Vizepräsident, und seit 2015 ist Leonz Eder als Erster Vizepräsident der FISU die Nummer 2 dieses Weltverbandes für Hochschulsport. Daneben ist Eder Chairman der FISU Evaluations- und Supervisionskommission für die Sommeruniversiaden sowie Präsident der Kommission für Entwicklung des Studentensports. Sowohl Swiss University Sports (1999) als auch der Akademische Sportverband St. Gallen (2018) und die EUSA (2018) ernannten Eder zum Ehrenmitglied. Eder wirkte in den Organisationskomitees von neun Studenten-WM in der Schweiz sowie zwei Studenten-EM in St. Gallen mit und war massgeblich daran beteiligt, dass die Winteruniversiade 2021 Luzern-Zentralschweiz an die Schweiz vergeben wurde.

